

Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Westen meist stark bewölkt

Offenbach, 25.03.2015, 12:00 Uhr

GDN - Heute Mittag und am Nachmittag bleibt es im Westen stark bewölkt bis bedeckt und von der Eifel bis zur Nordsee fällt zeitweise schauerartiger Regen. Im Laufe des Tages werden auch im Südwesten die Wolken dichter und gegen Abend fällt im Schwarzwald gebietsweise etwas Regen, teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Sonst scheint neben lockeren Wolkenfeldern vielerorts die Sonne, später ziehen auch in die Südhälfte dichtere Wolkenfelder. Die Höchstwerte liegen im Westen und an den Küsten bei 7 bis 12 Grad, in der Eifel nur um 5 Grad. Sonst werden 13 bis 19 Grad erreicht. Der Wind dreht im Westen auf West bis Nordwest, sonst weht er mäßig aus Ost bis Südost mit starken bis stürmischen Böen an den Küsten und im Bergland. In der Nacht zum Donnerstag weiten sich die zeitweiligen und gebietsweisen Regenfälle allmählich ostwärts aus, im Nordosten bleibt es bis zum Morgen noch meist trocken. Im Hochschwarzwald und in den Allgäuer Alpen fällt in Hochlagen auch Schnee. Die Temperatur geht meist auf 7 bis 2, im westlichen Bergland bis 0 Grad zurück. Dort ist örtlich Glätte durch überfrierende Nässe möglich. Am Donnerstag bleibt es im Westen zunächst meist trocken, hin und wieder lockern dort die Wolken auch auf. Sonst ist es meist dicht bewölkt, nach Osten zu und auch im Süden gibt es weitere Niederschläge, in den höchsten Lagen der Mittelgebirge und an den Alpen teils auch Schnee. Zum Abend erreicht ein neues Regenband den äußersten Westen. Die Temperatur steigt auf 6 bis 12 Grad. Der Wind weht meist mäßig um West. An der Küste frischt er bisweilen stark böig auf. In der Nacht zum Freitag ist es wolkig oder stark bewölkt und es fällt zeitweise etwas Regen, im Bergland Schnee. Die Luft kühlt auf 4 bis 0 Grad ab. Im Bergland gibt es leichten Frost bis -2 Grad, dabei besteht Glättegefahr. Am Freitag gibt es zunächst verbreitet, später vorwiegend in der Nordosthälfte bei wechselnder Bewölkung wiederholt Schauer, die zum Teil mit Graupel vermischt sind und in höheren Lagen als Schnee fallen. Im Westen und Südwesten bleibt es am Nachmittag oft trocken und es lockert zeitweise auf. Die Höchstwerte liegen zwischen 6 und 13 Grad, im höheren Bergland um 3 Grad. Der Wind weht mäßig, auf den Bergen und im Norden zeitweise stark böig aus westlichen Richtungen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-51966/wetter-im-westen-meist-stark-bewoelkt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com

www.gna24.com